№. 97. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 97.

Sonntag, den 17. August 1856.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Publikationsblatt.

[1144] ## Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 15. bis zum 21. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Geyer	4 ℔ — Lth. schwer
Fröhlich, Möbius	4 = 2 = =
Bauer, Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Geisler, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Mühle, Nordmann, Pinger, Pladen, Prietzel, Richard, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Wende, Werner	4 = 4 = =
Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Mühle, Reimann	4 = 5 = =
Schmidt, an der Frauenkirche 2.	4 ℔ 5 Lth. schwer
Weise	
Schubert	4 = 9 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 12 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Beier, Conrad, Eiffler, Geisler, Graf, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Miethe, Möbius, Prietzel, Reimann	4 ℔ 14 Lth. schwer
Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Mühle	4 = 15 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 26 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter	4 ℔ 4 Lth. schwer
Tischendorf	4 = 5 = =
Bergmann, Scholz	4 = 14 = =
Brückner, Vogt	4 = 15 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Ullrich	3 ℔ 15 Lth. schwer
gesch. Schade	3 = 23 = =
Wienecke	3 = 24 = =
Hartmann, verw. Hoffmann, Simbt	3 = 28 = =
Haase	3 = 29 = =
Bräuer, Hiob, Kalmus, verw. Neumann, verw. Reichenbach	4 = — = =
Ludwig	4 = 2 = =
Conrad	4 = 3 = =
Böhmer, Henfel, Heinke, Hennig, Lange, Steinweg Nr. 28., Meerhof, Michael, Prentzel, Richter, Lunitz 18., Richter, schwarze Gasse No. 5., Weise	4 = 4 = =
Menzel, Nirdorf, Rudolph	4 = 5 = =
Meyer, Otto, Pfeiffer	4 = 6 = =
Trautmann, Voigtmann, Waßneck	4 ℔ 6 Lth. schwer
Büchner, Kliemt, Mosch, Vogt	4 = 8 = =

b. die zweite Sorte:

Queißer	3 ℔ 25 Lth. schwer
Bock	3 = 28 = =
Kalmus	4 = 12 = =
Böhmer	4 = 14 = =
Kliemt, Waßneck	4 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner	3 ℔ 24 Lth. schwer
Schuster	3 = 28 = =
Richter, Pragerstraße No. 39., Springer, Thomas, Zeise	4 = — = =
Emmrich, Lange, Oberer Steinweg Nr. 7., gesch. Schütze	4 = 4 = =
Luban	4 = 5 = =
Hummel	4 = 6 = =
Liersch	4 = 8 = =
Scholz	4 = 9 = =
Köhler	4 = 11 = =
Schönick	4 = 14 = =
verw. Höhne	4 = 15 = =

Görlitz, den 15. August 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1148] In Gemäßheit einer Verfügung Sr. Excellenz des Königlichen Wirklichen Geheimen Raths und Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien, Herrn Freiherrn von Schleinitz, vom 3. d. Mts. wird das unterm 21. Juni c. im Amtsblatt pag. 247 ergangene Verbot des Einlasses von Schwarzvieh und Ziegen aus dem Regierungsbezirk Posen in den Bezirk unserer Verwaltung hierdurch wieder aufgehoben. Das gleichzeitig und am gedachten Orte ergangene Verbot des Einlasses von Schwarzvieh und Ziegen aus den Kreisen Wohlau, Steinau und Guhrau in den Bezirk unserer Verwaltung bleibt dagegen in Kraft.

Liegnitz, den 6. August 1856.

Königl. Regierung.

[1129] ## Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: ein dunkelgraumelirtes kattunes 16—17 Zoll langes und 4 Zoll breites Geldsäckchen, enthaltend: 1) 16—17 Stück österreichische Zweiguldenstücke und sächsische Speciesthaler, 2) einige 30 Gulden in 10- und 20-Kreuzer-Stücken, 3) ein kleines Brieftäschchen, in welchem 4) ein Coupon der österreichischen National-Anleihe über 2 Gulden 30 Kreuzer und ein Zettelchen, worauf die Worte „119 Gulden" standen.

Görlitz, 13. August 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1130] ## Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein feingoldner glatter Trauring, innen die Buchstaben: M. v. R. 13. Octbr. 1821., 2) zwei schwächere glatte Reifringe, innen mit Probestempel, doch ohne Namen.

Görlitz, 13. Aug. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1143] ## Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) 230 Thlr., bestehend aus einem 25 Thlr.-, fünf bis sechs 10 Thlr.- und einigen 5 Thlr.-Kassenscheinen nebst einigen 40 Thlr. Courant-Geld in verschiedenen Münzsorten, sowie 35 Gulden in österreichischem Papiergelde, unter denen sich ein 5-Guldenschein befand; 2) ¼ Mehl in einer blauen Schürze; 3) ein Tuch mit Zucker und Kaffee, im Werthe von 1 Thlr.; 4) ein Hausbacken-Brodt mit Butter; 5) eine Flasche mit Kirschbranntwein. Dem Entdecker des Diebes ist eine Belohnung von 25 Thlr. zugesichert.

Görlitz, 15. Aug. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1141] ## Bekanntmachung.

Das Königl. 5. Jäger-Bataillon wird in den Tagen vom 18. bis incl. Dinstag den 26. d. Mts., mit Ausnahme des in diesem Zeitabschnitt fallenden Sonntags, täglich von Morgens 6 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr auf dem Terrain vom Garnison-Schießplatze aus nach dem linken Neiß-Ufer hinüber Schieß-Uebungen auf weitere Distancen abhalten, und in der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts., in der Richtung von den Schießständen nach dem Park von Moys, eine Uebung mit scharfen Patronen vornehmen.

Es wird daher vor dem Betreten des vorbezeichneten Terrains während der angegebenen Zeit gewarnt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß den Weisungen der zur Absperrung jenes Terrains aufgestellten Sicherheitsposten unbedingte Folge zu leisten ist.

Görlitz, 14. Aug. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1121] Die Erhebung des Stättegeldes auf hiesigen Jahrmärkten wird, wie früher, am nächsten Jahrmarkte, den 18. August d. J., durch Ausgabe von Standzetteln erfolgen, welche von den Einheimischen Sonnabends vor dem Markte, von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr, von den

Fremden Sonntags vor dem Markte, von Nachmittags 2½ bis Abends 6 Uhr, sowie am Jahrmarkts-Montage von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, vor Eröffnung der Buden und Auslegung der Waaren, auf hiesigem Rathhause zu lösen sind.

Das Stättegeld bleibt unverändert:

für Fremde pro laufenden Fuß:
von verschlossenen Buden, 2 Sgr.
von unverschlossenen Stellen, 1 Sgr.

für Einheimische die Hälfte dieser Sätze, nämlich:
von verschlossenen Buden, 1 Sgr.
von unverschlossenen Stellen, ½ Sgr.
pro laufenden Fuß.

Einheimische haben jedoch nur Sonnabends auf ermäßigtes Standgeld Anspruch und müssen an den andern Tagen gleich den Fremden zahlen.

Diejenigen, welche bei der nachfolgenden Revision sich über den Besitz des richtigen Standzettels nicht ausweisen können, haben das Stättegeld doppelt zu entrichten. Die Erhebung des Stättegeldes beim Viehmarkte bleibt die zeitherige und wird hierdurch nichts geändert.

Görlitz, den 13. August 1856. Der Magistrat.

[1150] Daß vom 18. d. Mts. ab auf Lauterbacher Revier im sogenannten Gemeindebusch
112½ Klafter Scheitholz bester Qualität zum Preise von 5 Thlr. 5 Sgr. à Klafter und
42 Klaftern Scheitholz geringerer Qualität zum Preise von 4 Thlr. à Klafter
an Bewohner der Stadt zum freien Verkaufe gestellt und auf der Stadthauptkasse zu lösen sind, wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der dortige Förster Leske die erkauften Hölzer gegen Abgabe der Kassenzettel anweisen wird.

Görlitz, den 15. August 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1125] **Bretter-Auktion.**

Montag, den 25. August, Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Bretwaaren in verschiedenen Sorten und Längen, u. a. auch Pfosten an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Görlitz, den 12. August 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Kirchliche Nachrichten.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Hergesell. — Amtspred. um 9 Uhr: Archi-Diac. Haupt. — Mittagspred. um 2 Uhr: Cand. Röhr.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger.
Wöchner: Diac. Kosmehl.

Einsammlung des Kirchweihopfers.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1142]

!!! Neue Erfindung !!!

La nouvelle plume cimentée.

Die neue patentirte Cement-Feder.

Durch die neue Cementfeder hat man endlich den Zweck erreicht, welcher seit vielen Jahren gesucht worden ist; dieselbe ist so biegsam als die Gänsefeder, zugleich aber vor dem Oxidiren gesichert, sehr regelmäßig gespitzt, dauerhaft, doppelt abgespitzt, sich stets gleich bleibend, für jede Handschrift geeignet und als die vorzüglichste anerkannt. Um der Fälschung vorzubeugen, ist die Cementfeder in einer aus brasilianischem Gummi gefertigten Schachtel verpackt. Federn und Schachteln sind in England und Frankreich patentirt, in Belgien niedergelegt und werden zu dem Preise mit 1 Thlr. die Schachtel à 12 Dutzend bei dem Unterzeichneten verkauft.

Außerdem empfehle ich mein großes Lager echt englischer patentirter **Kupfer-Schreibfedern**, so wie die neuesten Sorten **Federhalter** in großer Auswahl, darunter die **Napoleonshalter**, die vorzüglichsten, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc,
Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.

Portemonnaies und Cigarrentaschen

in größter Auswahl, en gros et en detail, zu den billigsten, aber festen Fabrikpreisen.

Stand: vis-à-vis der Krummel'schen Eisenhandlung.

NB. Bitte ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

Die Weißwaaren-Fabrik von W. Bartel aus Berlin

empfiehlt den werthen Kunden und geehrten Herrschaften ihr assortirtes Lager in **Herren-Chemisetts**, à Duzend von 1 Thlr. an, **Herren-Kragen**, à Duzend von 15 Sgr. an, eine große Auswahl der geschmackvollsten **Morgenhäubchen**, **Plissées**, **Unterärmel**, so wie sämmtliche Artikel in **Stickereien** u. s. w. Da sämmtliche Artikel selbst angefertigt werden, so werden die reellsten und billigsten Preise verbürgt. Wiederverkäufern werden besonders billige Preise gestellt. Um recht zahlreichen Besuch bittend, ersuche ich, genau auf meine obige Firma zu achten. [1131]

Stand: Eckbude in der Weiß-Reihe.

Stepp-Decken,

Roßhaar- und Stepp-Röcke, sowie **Corsettes ohne Nath** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Adolph Webel,
Brüderstr. No. 13.

Die Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren-Handlung
von Heinrich Cubëus,

Obermarkt und Breitenstraßen-Ecke in Görlitz,

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager englischer und deutscher Fabrikate, als alle Sorten Messer, Scheeren, Nähnadeln, Theebreter, Lichtscheeren, Leuchter, bronze Gardinen-Verzierungen, messingne Mörser und Platten, eiserne Ketten in allen Sorten, gußeiserne Küchengeschirre,

ächt steyersche Sensen,

Sicheln und Futterklingen, eine große Auswahl doppelter und einfacher

Lüttticher Jagdgewehre, bester Qualität,

Revolvers, Pistolen, Terzerolen und andere Jagdutensilien, sowie

Klystirspritzen,

Clysopompen, Wundspritzen und chirurgische Spritzen jeder Art, Warzendeckel und Saugpfropfen von bester Construction, worüber ärztliche Zeugnisse vorliegen. Aderlaßschnepper, Schröpfschnepper, Troikare und alle sonst in diese Branche passenden Gegenstände. [1135]

[1140] **Lager der neuesten**

Seiden-, Manufactur-, Mode- & weisser Waaren,

en gros & detail,

von

Jaenicke u. Eisner,

Steinstrasse No. 13.

Feste Preise.

Das Schnitt- und Mode-Waaren-Lager

[1138]

von J. Engel

empfiehlt zum bevorstehenden Markt den geehrten Bewohnern von Görlitz und der Umgegend sein reichhaltig assortirtes Waaren-Lager.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der jüngsten Frankfurt a. O. Messe ist es mir möglich, trotz des enorm hohen Aufschlages aller Wollen- und Seiden-Fabrikate, die neuesten und schönsten Waaren zu den früheren anerkannt **außerordentlich billigen Preisen** abzugeben.

Das Lager befindet sich während der Dauer des Marktes auf dem Obermarkt, Eckbude der Bielauer Reihe, vis-à-vis dem Kaufmann Herrn **Starke.**

J. Engel.

Im Hotel: „Zum Preussischen Hof".

Das Manufactur-Waaren-Lager

von August Grützner aus Bautzen,

in allen Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt, und schon mit **neuen Mäntelchen** für den Herbst versehen, wird hierdurch zu gütiger Beachtung angelegentlichst empfohlen.

Im Hotel: „Zum Preußischen Hof".

[1134]

August Grützner.

Von der aromatischen Kräuterseife,

hinreichend bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen, und als feinste und beste Toilettenseife, empfing ich wieder neue Sendung in frischester Qualität und verkaufe solche in Stücken à 5 Sgr. [1137] **Heinrich Cubëus.**

Poil de Chèvres, in Prima-Qualität, empfiehlt, um damit zu räumen, à Elle 5 Sgr.

die Mode-Waaren-Handlung

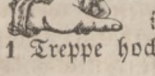
[1139] von **J. Engel.**

Die Gebr. Grosslercher aus Tyrol

empfehlen sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit einer großen Auswahl von **Wiener** und **Pariser Handschuhen,** so wie schwarzseidenen Mailänder Taschentüchern, und versprechen bei reeller Waare die billigsten Preise.

Als etwas ganz Billiges empfehlen wir eine Partie Handschuhe, 200 Duzend, das Paar zu 7½ Sgr.

Der Stand ist an der Firma kenntlich.



[1146] **Ein großes Verkaufszimmer** ist für den Jahrmarkt, Brüderstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch, zu vermiethen.

Das Mode-Waaren-Geschäft

von

Adolph Webel, Brüderstr. Nr. 13.,

empfiehlt zum bevorstehenden Markt **eine große Partie Schnitt-Waaren** verschiedener Gattungen, die **bedeutend unter dem Kostenpreise** verkauft werden.

Der Verkauf hat **Freitag, den 15. d. Mts.,** in einem besonders dazu eingerichteten Locale begonnen. [1120]

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

à Flacon 7½ Sgr., anerkannt als das kräftigste und wirksamste Mittel, um den Haarwuchs mächtig zu befördern und das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern.

Fluide impérial,

mit Essenz zum Nachwaschen in Etuis à 25 Sgr., einfaches, schnell wirkendes, unschädliches Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren eine natürliche schwarze oder braune Farbe zu geben, ohne daß es den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein hinterläßt.

Feine Patent-Zahnstocher,

das Tausend 7½ Sgr., das Hundert 1 Sgr.

Aecht persisches Insektenpulver,

à Flacon 5 Sgr., bekannt als das sicherste Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten, Schwaben ꝛc. und

Fliegenthee

in Packeten à 2½ Sgr., dessen einfache Abkochung für Jedermann durchaus unschädlich ist und auf lange Zeit hinreicht, um die so lästigen Fliegen schnell und sicher zu vertilgen, empfiehlt

[1136] **Heinrich Cubëus.**

Die Königlich Sächsische

Tafelkuchen-Bäckerei

von

August Wilhelm Schmidt,

Conditor aus Pirna,

empfiehlt dem geehrten Publikum zum bevorstehenden **Neu-Gersdorfer Königsschießen** als neueste und vorzüglichste Delikatesse die echten

kaiserlich französischen Prinzen-Geburtstagskuchen,

das Lieblingsgebäck des Kaisers der Franzosen, welches am Geburtstage des Prinzen obigen Namen erhielt und welches keinem andern Backwerk in der Feinheit und Güte gleichgestellt werden kann. Ferner empfehle ich als sehr fein den englisch-französischen Diplomaten-Kuchen, russisch-türkische Spitzkugeln, königlich sächsische Königstafel-Kuchen, Kanonenkugeln von Sebastopol, Makronen-Kuchen mit Vanille, Havanna-Dickkuchen, Krafttorte, süße und bittere Makronen, Pariser Pflastersteine von der besten Güte und verschiedenes anderes Backwerk. — Ich bitte das geehrte Publikum, mich recht fleißig mit seinem Besuche zu beehren und halte mich demselben hochachtungsvoll empfohlen.

Mein Stand ist an der Firma kenntlich

[1145] **A. W. Schmidt.**

Stand: Pfefferküchler-Reihe.

[1118] **Tüchtige Maurergesellen** finden fortdauernde Beschäftigung beim Maurermeister **A. Clemens,**
Krischelstraße No. 6.
Görlitz, den 9. August 1856.

Freiwilliger Verkauf.

[1119] Veränderungshalber ist das massive dreistöckige Haus No. 21 in der Lunitz hierselbst unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Es befinden sich in dem Hause 13 Stuben nebst Zubehör, große Kellerräume, ein großer Hof, wo ein Hinterhaus sehr gut angebracht werden kann. Nähere Auskunft wird daselbst 1 Treppe hoch ertheilt.

[1127] Wegen Kränklichkeit und vorgerückten Alters beabsichtige ich, meinen am hiesigen Markte sehr vortheilhaft gelegenen Gasthof zum goldenen Anker unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Fast sämmtliche Gebäude sind neu und massiv erbaut, und stelle ich den Käufern anheim, ob sie eine massive Scheune und die übrigen Grundstücke mit übernehmen wollen. Gern würde ich es sehen, wenn ich schon zum 1. October d. J. übergeben könnte.

Sollte sich bis dahin ein annehmbarer Käufer nicht finden, so würde ich auch nicht abgeneigt sein, auf eine Verpachtung einzugehen. Für beide Fälle ersuche ich, sich direct portofrei an mich wenden zu wollen, und bin ich gern erbötig, sofort die gewünschte Auskunft darüber zu ertheilen.

Hoyerswerda, den 10. August 1856.

Der Besitzer des Gasthofs zum goldenen Anker.

[1117] Guter Lehmboden kann unentgeldlich, aber bald, abgeholt werden Salomonsstraße
beim Maurermeister **A. Clemens.**
Görlitz, den 9. August 1856.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gæbel & Co.,** Brüderstr.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

[1133] Zur Aufnahme von Mädchen, welche zu ihrer Ausbildung die hiesigen Unterrichts-Anstalten besuchen sollen, erbietet sich unter annehmlichen Bedingungen
Görlitz, den 15. August 1856.
die verwittw. Oberförster **Junack** geb. **Heinrich.**
(Neißstraße No. 27.)

[1144] Aus dem goldenen Kreuz gehen Montag, den 18. d. Mts., zwei leere Fuhrwerke nach **Liebwerda.**

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 14. August 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰	Rt.	Sgr.	₰
Höchster	4	—	—	2	15	—	2	—	—	1	15	—	3	—	—	—	24	—
Niedrigster	3	15	—	2	5	—	1	22	6	1	10	—	2	25	—	—	16	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.